

Glückliches Leben „danach“

Aus ganz normalen Familien kommen ganz normale Suchtkranke



Gabriele Hub, Kreuzbund-Vorsitzende. Archivfoto: Katrin Dangulea

MAINZ (red) – Lebensqualität zurückgewinnen durch Abstinenz und Gemeinschaft: Dass dies möglich ist, zeigt der Lebensweg der Diözesanvorsitzenden des Kreuzbundes Mainz, einer Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und ihre Angehörige. Gaby Hub hat am eigenen Leibe alle Höhen

und Tiefen auf dem Weg in und aus der Sucht heraus erlebt und erlitten. Die 63-Jährige stammt ursprünglich aus Stuttgart. Seit 27 Jahren lebt sie in Mainz. Mit Mitte 20 stellte sie fest, dass sie ein Alkoholproblem hatte, wurde aber dank einer Selbsthilfegruppe abstinent. Seit 2011 ist Gaby Hub Gruppenleiterin einer

Mainzer Kreuzbundgruppe. 2012 wurde sie zunächst regionale Frauenbeauftragte, ein Jahr später Frauenbeauftragte und 2014 stellvertretende Vorsitzende im Diözesanverband Mainz.

Als neue Vorsitzende vertritt Hub den Verband nach außen, ist Ansprechpartnerin und koordiniert die Aktivitäten. Trotz allem liegt ihr der Einsatz an der „Basis“ mit Suchtkranken und ihren Angehörigen vorrangig am Herzen. Sie möchte rat- und hilflosen Angehörigen Mut und Unterstützung geben.

Ihr Lebensweg beweist ganz besonders, dass ein Weg aus der Sucht zu schaffen und ein erfolgreiches und glückliches Leben „danach“ möglich ist.

INFO:

Gabriele Hub

Telefon: 06131 / 698383

E-Mail: gabriele.hub@kreuzbund-dv-mainz.de

www.kreuzbund-dv-mainz.de